

Begleitformate der fachlichen Ausbildung im Praxissemester im Fach INFORMATIK
 (Aufgrund der kleinen Fachgruppen werden i.d.R. zwei verlängerte BV angeboten)

Begleitformate	(ausgewählte) Vorgaben Grundsätzlich: Berücksichtigung konkreter Fragestellungen der PSS	Konkretisierung Grundsätzlich: Fragestellungen der PSS als Ausgangspunkt; Angebot individueller Beratung
<p><i>Lernort ZfsL – Fachgruppe</i></p> <p>Erste fachliche Begleitveranstaltung (BV1)</p> <p>Dauer: (180 Min)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Information • Biografische Selbstreflexion und Vergewisserung der Legitimation von Informatikunterricht • Planung von Unterricht 	<p>Ausgehend von der konkreten Einsichtnahme in den Informatik-Unterricht und den Vorerfahrungen (biografische Selbstreflexion, Praktika ...) wird an der Frage „Was ist guter Informatikunterricht?“ und „Wieso gibt es überhaupt Informatikunterricht?“ (Frage der Legitimation und damit der Zielsetzung) gearbeitet.</p> <p>Dazu können zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundrhythmen einer Stunde: Konkretisierung an einem informatischen Gegenstand • Aktivierung von Schülerinnen und Schülern • Organisation von Lernprozessen • Problemorientierung als didaktischer Rahmen für den Informatikunterricht. • Unterrichtsphasen, insbesondere Funktion von Unterrichtseinstiegen
<p><i>Lernort ZfsL – Fachgruppe</i></p> <p>Zweite fachliche Begleitveranstaltung (BV2)</p> <p>Dauer: (180 Min)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rechnerarbeit als zentrale Methode im Informatikunterricht • Bewertung methodischen Arbeitens 	<p>Die Rechnerarbeit stellt eine der zentralen Methoden des Informatikunterrichts dar. Jeder PSS, der selbst unterrichtet, wird in die Situation der Vorbereitung, begleitenden Durchführung und Nachbereitung von Rechnerarbeitsphasen kommen.</p> <p>Anhand von Erfahrungen und fachdidaktischen Prinzipien werden grundlegende Prinzipien für Rechnerarbeitsphase erarbeitet.</p> <p>Zudem werden Möglichkeiten der Bewertung von Sch.-Leistungen in Rechnerarbeitsphasen als Beispiel für Bewertungssituationen in kooperativen Unterrichtsphasen erarbeitet.</p>

<p><i>Lernort Schule – Einzeltermin</i></p> <p>Fachliche Praxisbegleitung bei einem Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Eine Hospitation bei einem Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung eines Beobachtungsauftrages der/des PSS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsauftrag, Fragestellung • Feedback, Dokumentation
<p><i>Lernort Schule oder ZfsL – (Teil)Fachgruppe oder Einzeltermin</i></p> <p>Beratung</p>	<p>Beratungsangebote (personenorientiert, systemisch orientiert, fachlich orientiert)</p> <p>Die Studierenden im Praxissemester erhalten Beratung im Rahmen der Praxis-begleitung bei Unterrichtsvorhaben (OR, Abschnitt 3.3, S. 13).</p> <p>Darüber hinausgehende Beratung erfolgt bedarfsorientiert. Für das Angebot an fachbezogenen Beratungsformaten und für die Organisation der Beratung ist die fachliche Begleitkraft verantwortlich (vgl. OR, Abschnitt 3,3, S. 13).</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundidee eines zeitgemäßen Informatikunterrichts. • Erste Hinweise zur Reflexion von UV • Beratung zu vom PSS ausgewählten Aspekten, die sich aus der Unterrichtsmitschau ergeben • Unterstützung bei der Optimierung von Unterrichtsvorhaben 	<p>Praxiserfahrungen und -beobachtungen, z.B. mit Blick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsvorhaben/ Studienprojekte • Lehrerverhalten/Kommunikation/Klassenführung <p>Professionsorientiertes Rollenverständnis reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder einer 'guten Lehrkraft' • Rollen des Lehrers in verschiedenen Unterrichtssituationen • Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung <p>Zudem gibt es ein ständiges Angebot der Hospitation beim FL</p>